



Projektkonferenz am 14.11.2019

Begu Lemwerder

Ausbauanfang
Harmenhausen

Landkreis
Wesermarsch

Freie Hansestadt
Bremen

212

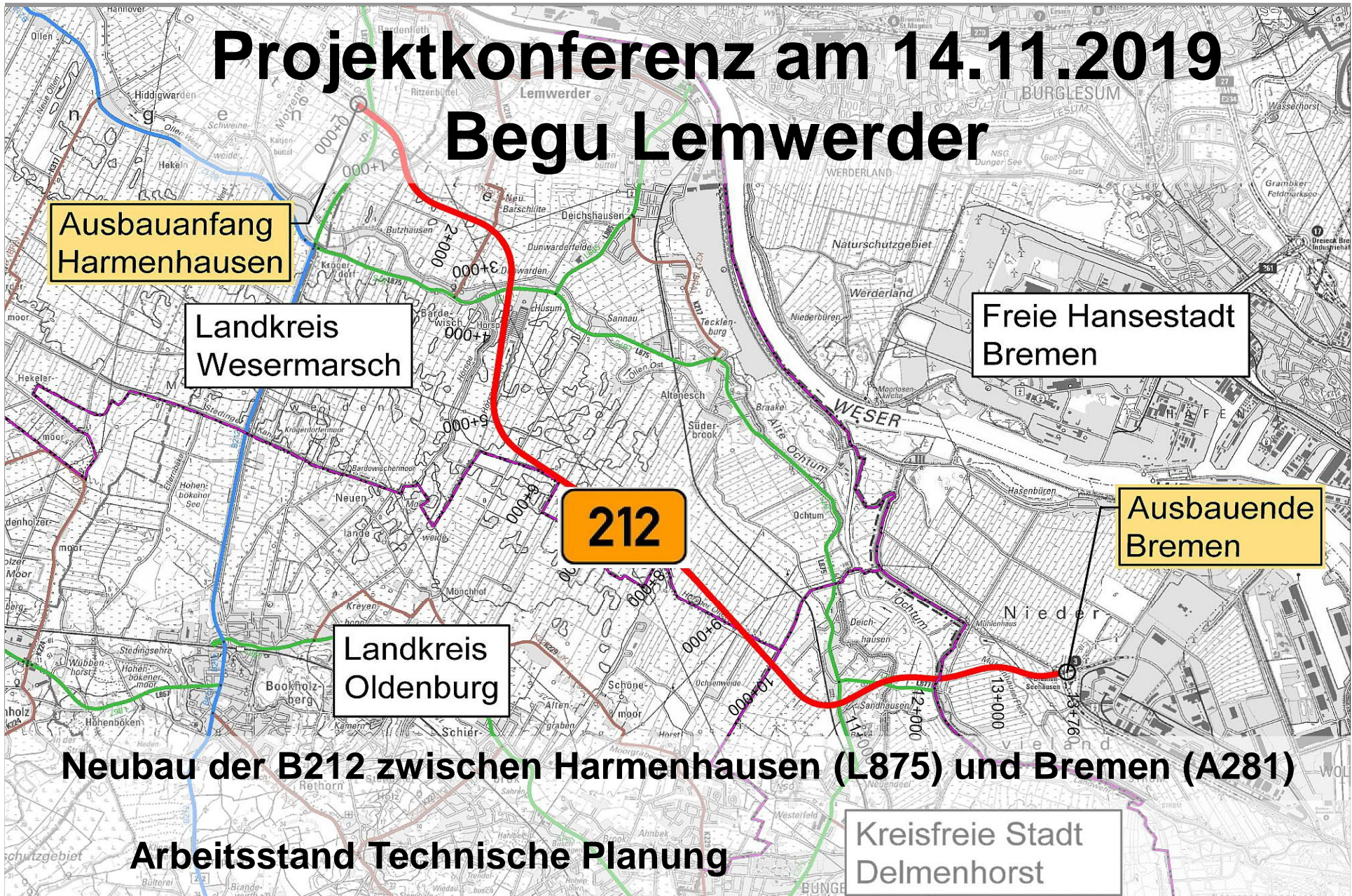
Ausbauende
Bremen

Landkreis
Oldenburg

Neubau der B212 zwischen Harmenhausen (L875) und Bremen (A281)

Arbeitsstand Technische Planung

Kreisfreie Stadt
Delmenhorst





1. Arbeitsstand Trassenplanung

2. Arbeitsstand Anschlussstellen

3. Entwässerung

4. Schalltechnische Untersuchungen



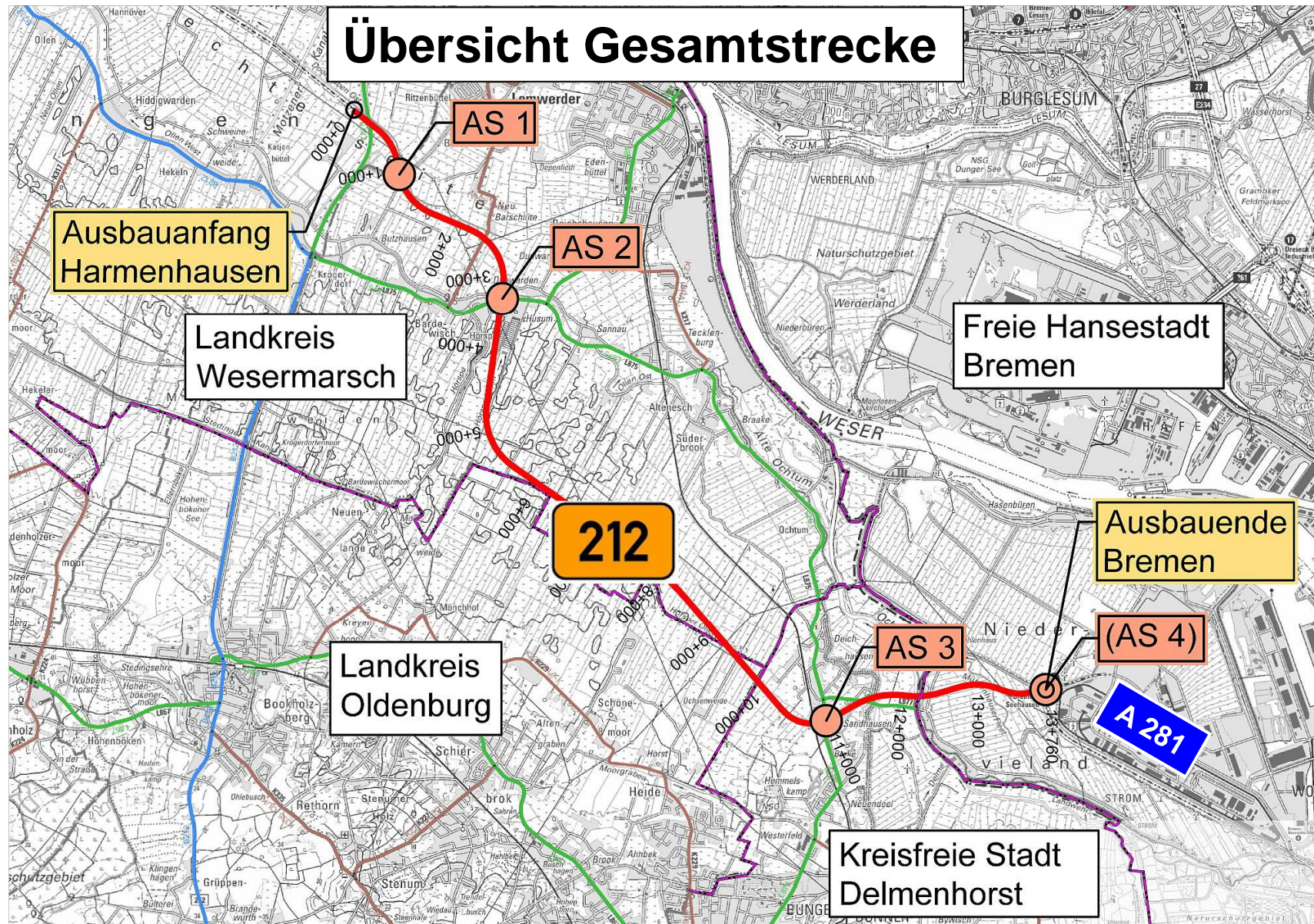
Straßenbauliche Beschreibung

B 212n verbindet die nördl. Wesermarsch mit dem Großraum Bremen

RIN 2008: Einstufung der B 212n als Großräumige (Fern-) Straße der Straßenkategorie LS I

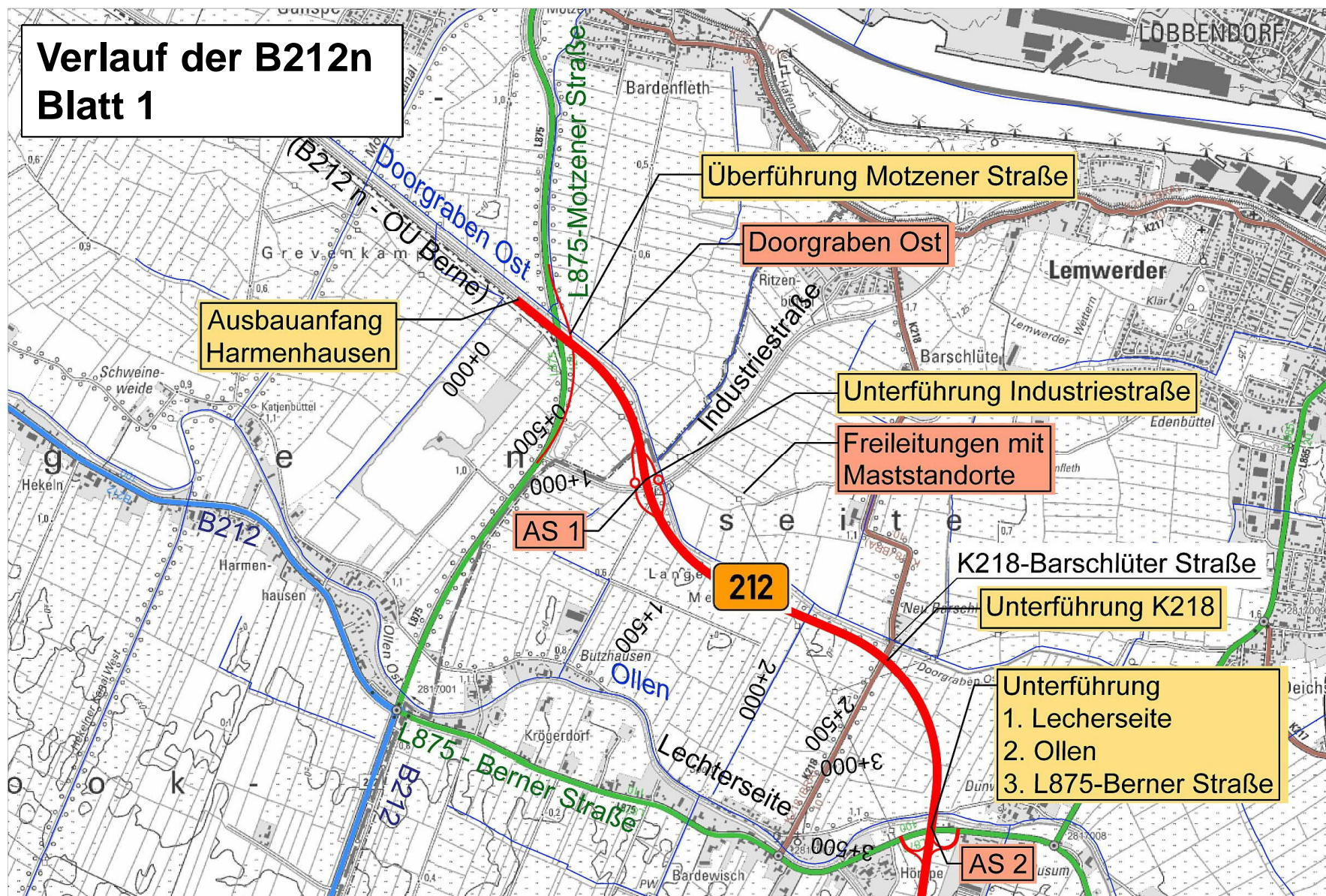
RAL 2012: LS I → Entwurfsklasse EKL 1

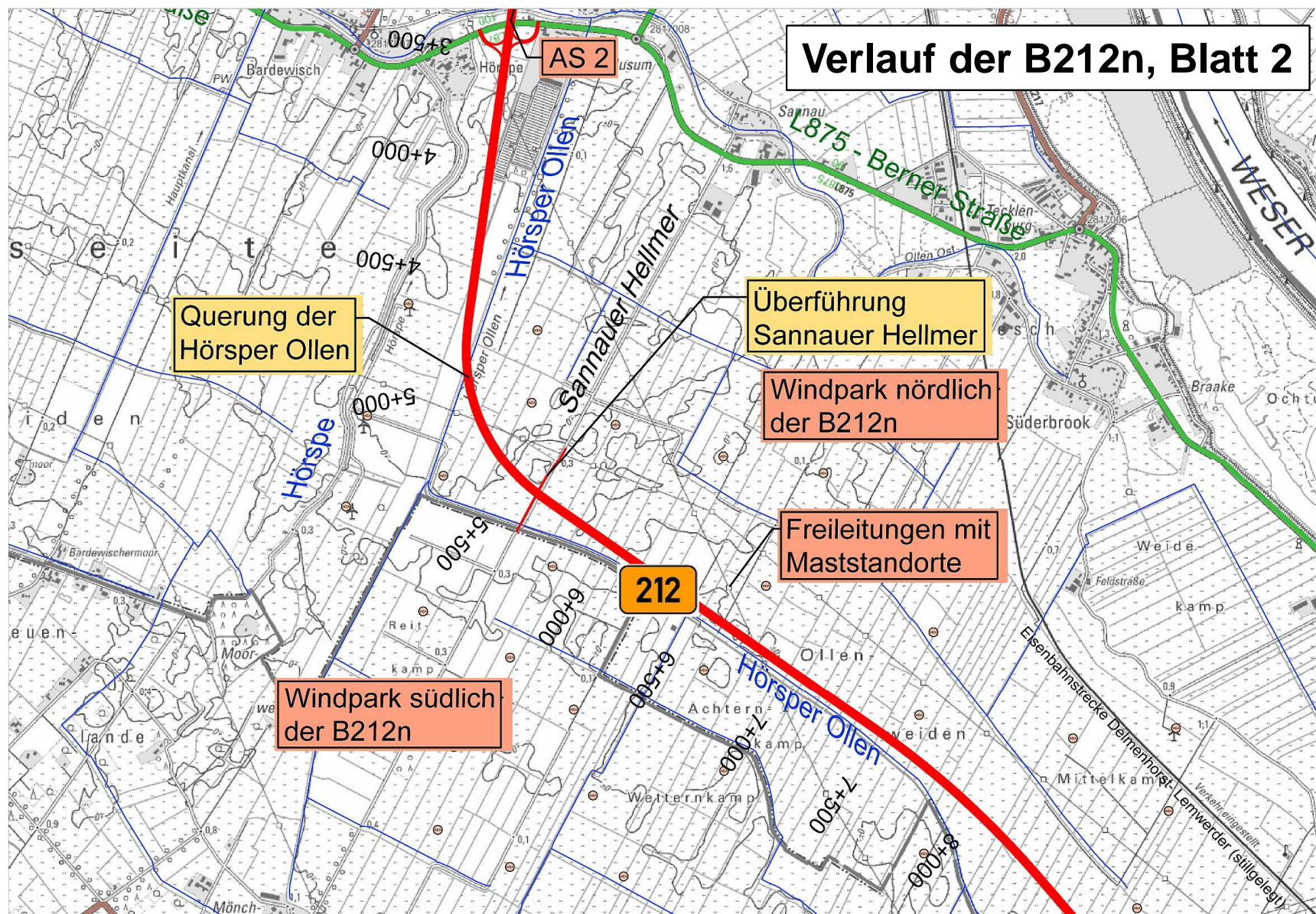
- **Straßen der EKL 1 werden als Kraftfahrstraßen betrieben**
- **Anbaufreie Straße außerhalb bebauter Gebiete**
- **Landwirtschaftlicher Verkehr und Radverkehr auf gesonderten Wegen geführt**
- **Empfohlener Radienbereich $R \geq 500\text{m}$**
- **Höchstlängsneigung $\max s = 4,5 \%$**
- **Empfohlener Kuppenhalbmesser $H_K \geq 8.000\text{m}$**
- **Empfohlener Wannenhalbmesser $H_W \geq 4.000\text{m}$**
- **Mindesttangentiallängen $\min T = 100 \text{ m}$**





Verlauf der B212n Blatt 1





Verlauf der B212n

Blatt 3

Überschwemmungsgebiet
Ochtum + Deiche

Freileitungen mit Maststandorte

Unterführung
Stromer Landstraße

Unterführung
Wiedbrokstraße

Anschluss
an Bestand
(AS 4)

Querung der Hörsper Ollen

Unterführung
Stendiger Landstraße

AS 3

212

Ausbauende
Bremen

Querung
Mühlenhauserfleet

Unterführung der Ochtum

Querung der Lynsbrake

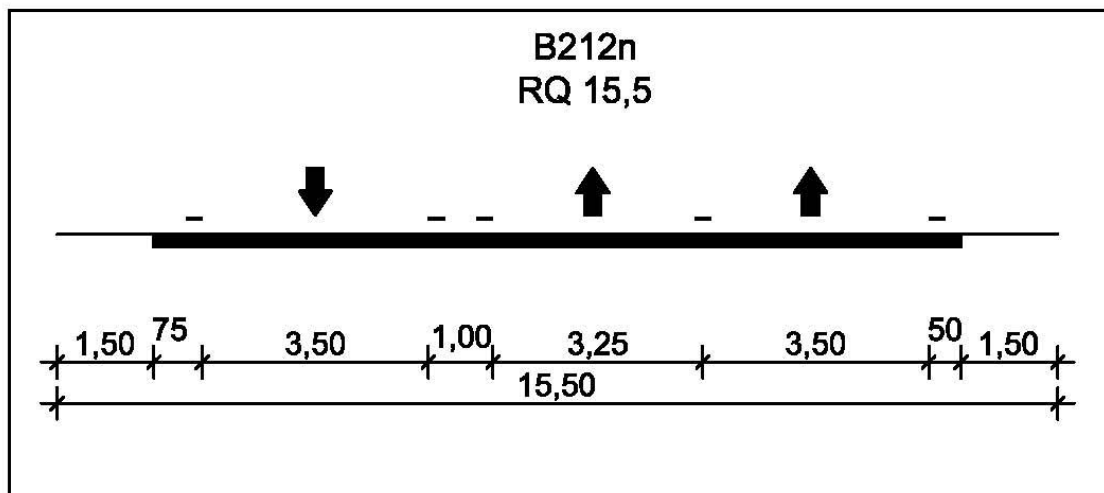




Aktuelle Verkehrszahlen aus VWU 2018

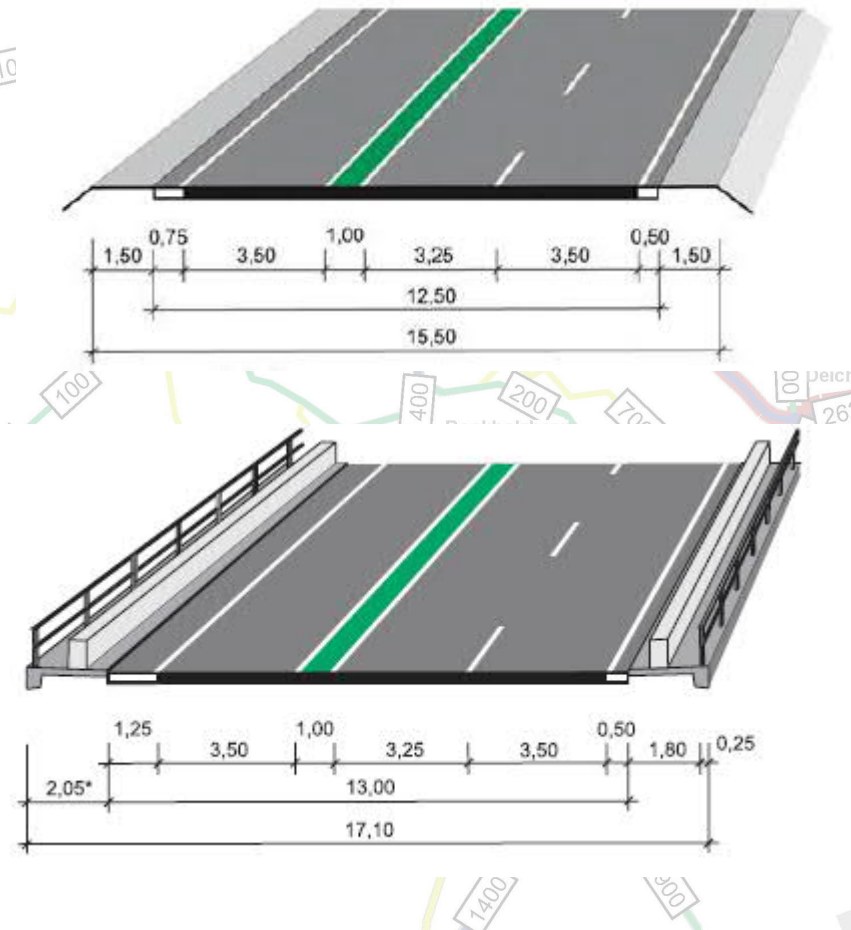
Harmenhausen bis AS 1 (Industriestr.)
AS 1 (Industriestr.) bis AS 2 Berner Str.
AS 2 (Berner Str.) bis AS 3 (Deichhausen)
AS 3 (Deichhausen) bis AS 4 (A 281)

DTV 13.900 Kfz/24h
DTV 11.000 Kfz/24h
DTV 15.400 Kfz/24h
DTV 12.500 Kfz/24h





Regelquerschnitte B 212n



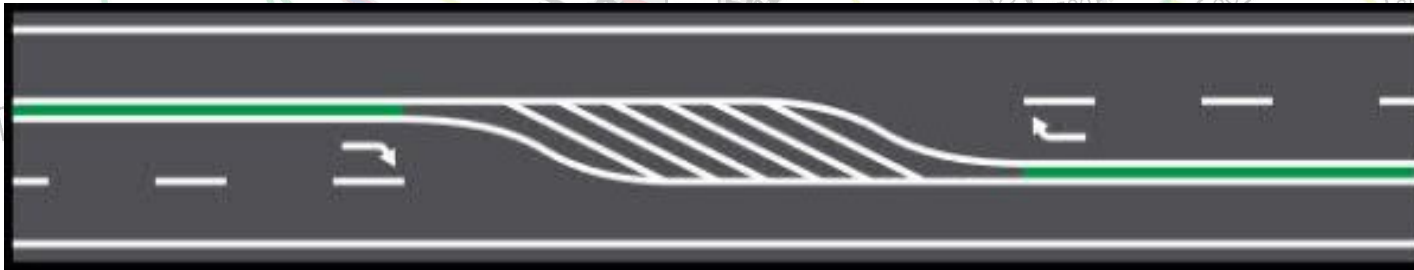
EKL 1 freie Strecke (RQ 15,5)

Zur Trennung der beiden Fahrtrichtungen
dient durchgängig ein verkehrstechnischer
Mittelstreifen von 1,0 m Breite

EKL 1 an Brücken (RQ 15,5 B)



Überholabschnitte B 212n

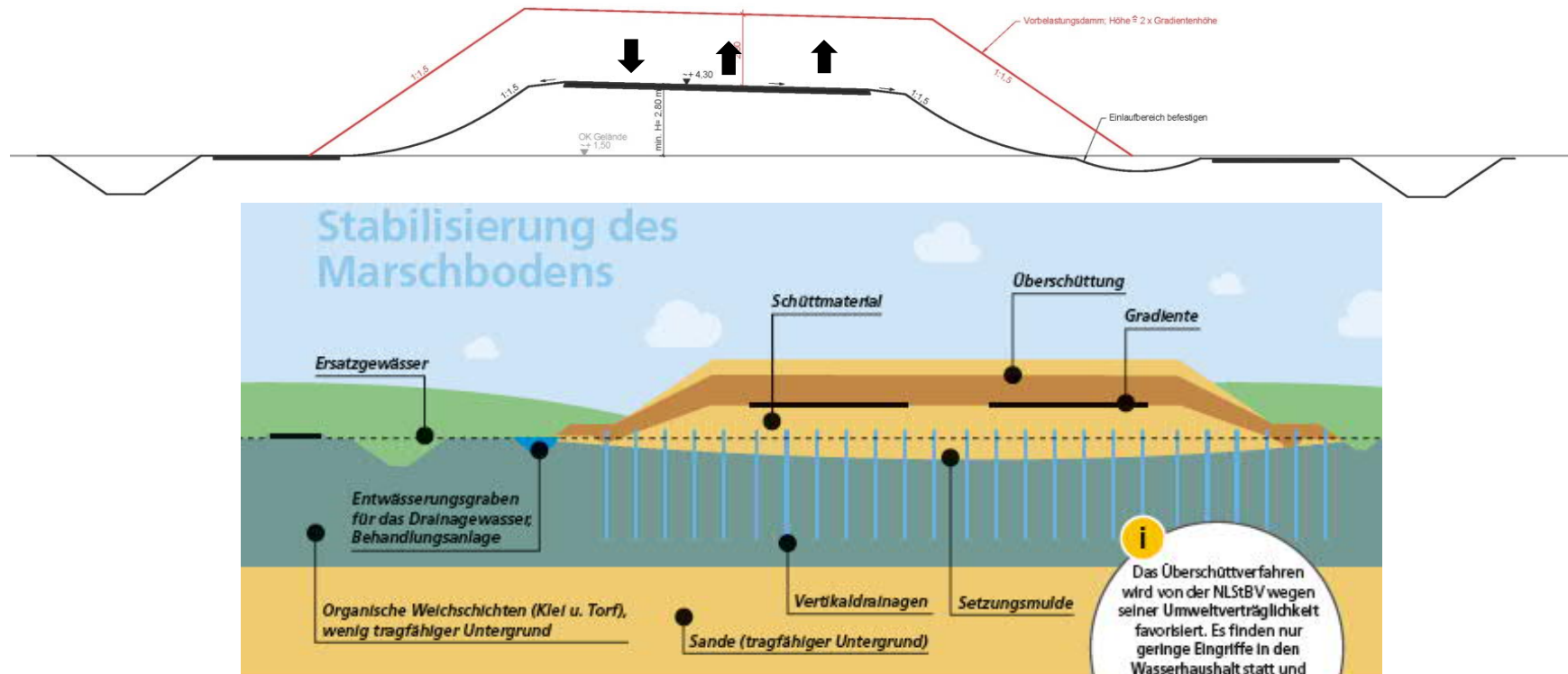


**Länge der wechselseitig
angeordneten zweistreifigen
Überholabschnitte**

EKL1: 1.200 - 2.000 m

Baugrundverbesserung Überschüttverfahren

RQ 15,5 (2+1)



Anstehender Boden

- aus organ. Weichschichten (Klei, Auenlehme, Torf)
- setzungsempfindlich und wenig tragfähig
- Gründung der Straße nicht ohne Zusatzmaßnahmen möglich

Maßnahmen

- Herstellung eines Vorbelastungsdammes mit Überhöhung
- Bodenkonsolidierung durch Sandauftrag
- Beschleunigung der Konsolidierung durch Einbau von Vertikaldrainagen
- Messtechn. Begleitung bis zur Endsetzung des Dammkörpers

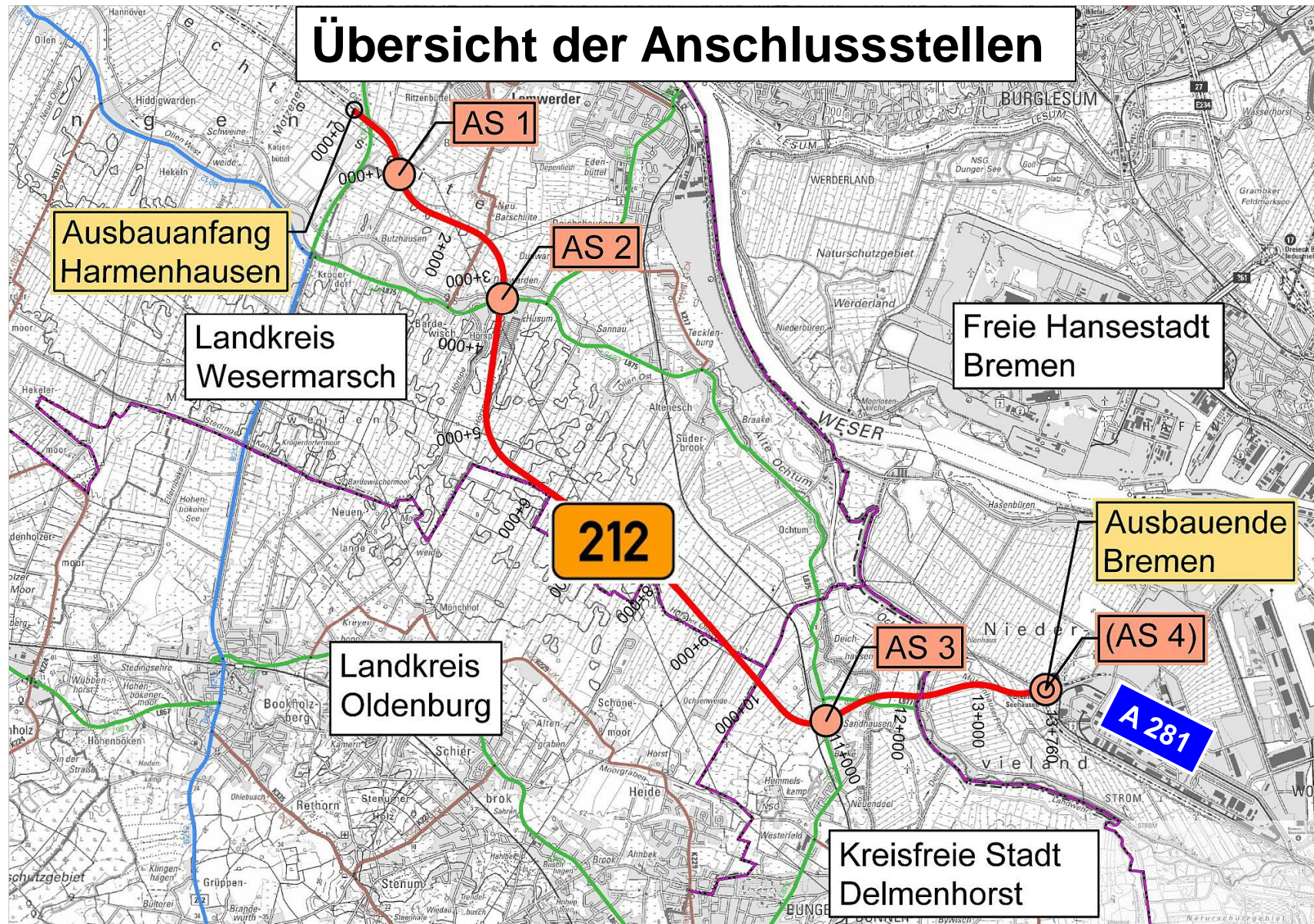


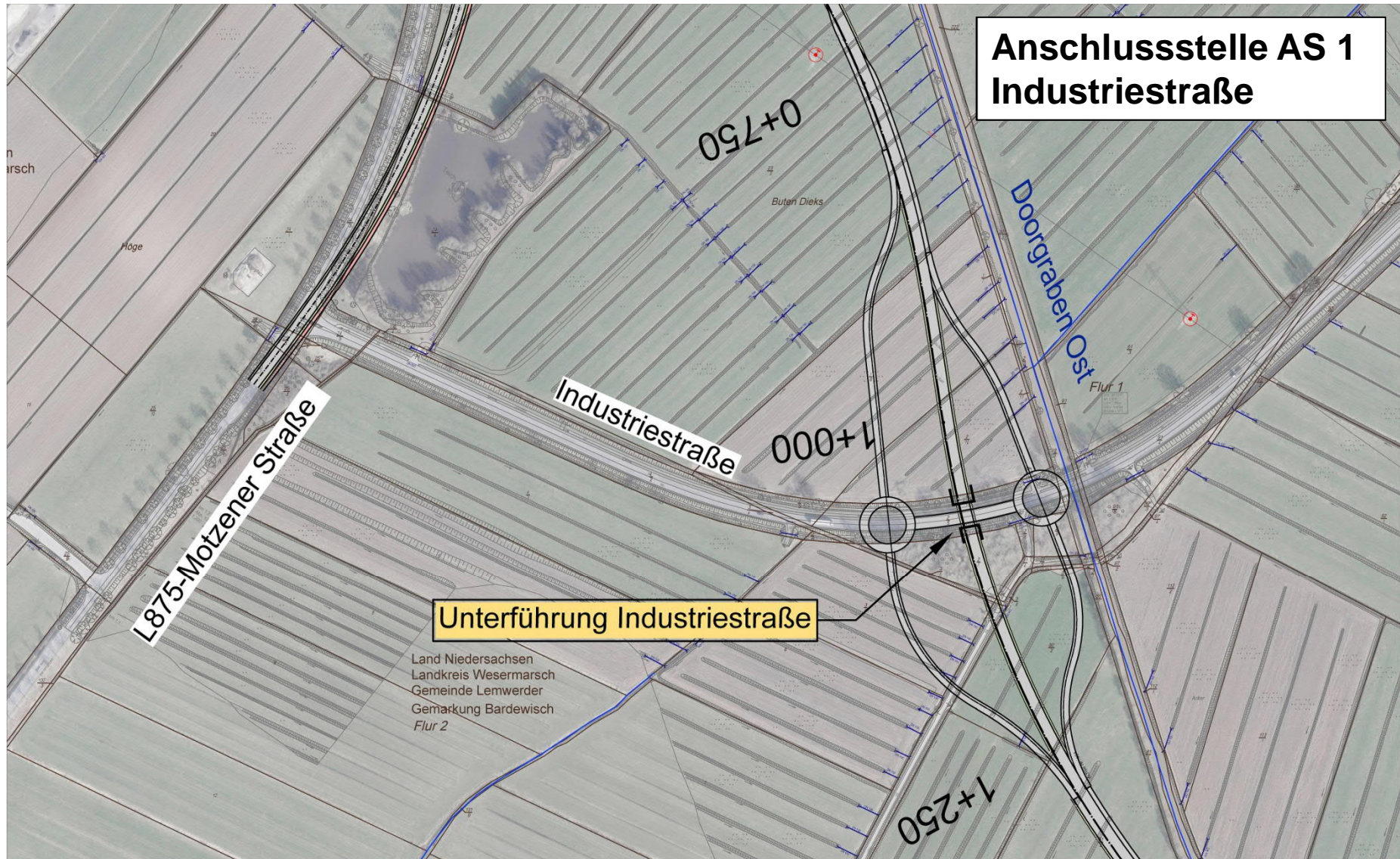
1. Arbeitsstand Trassenplanung

2. Arbeitsstand Anschlussstellen

3. Entwässerung

4. Schalltechnische Untersuchungen

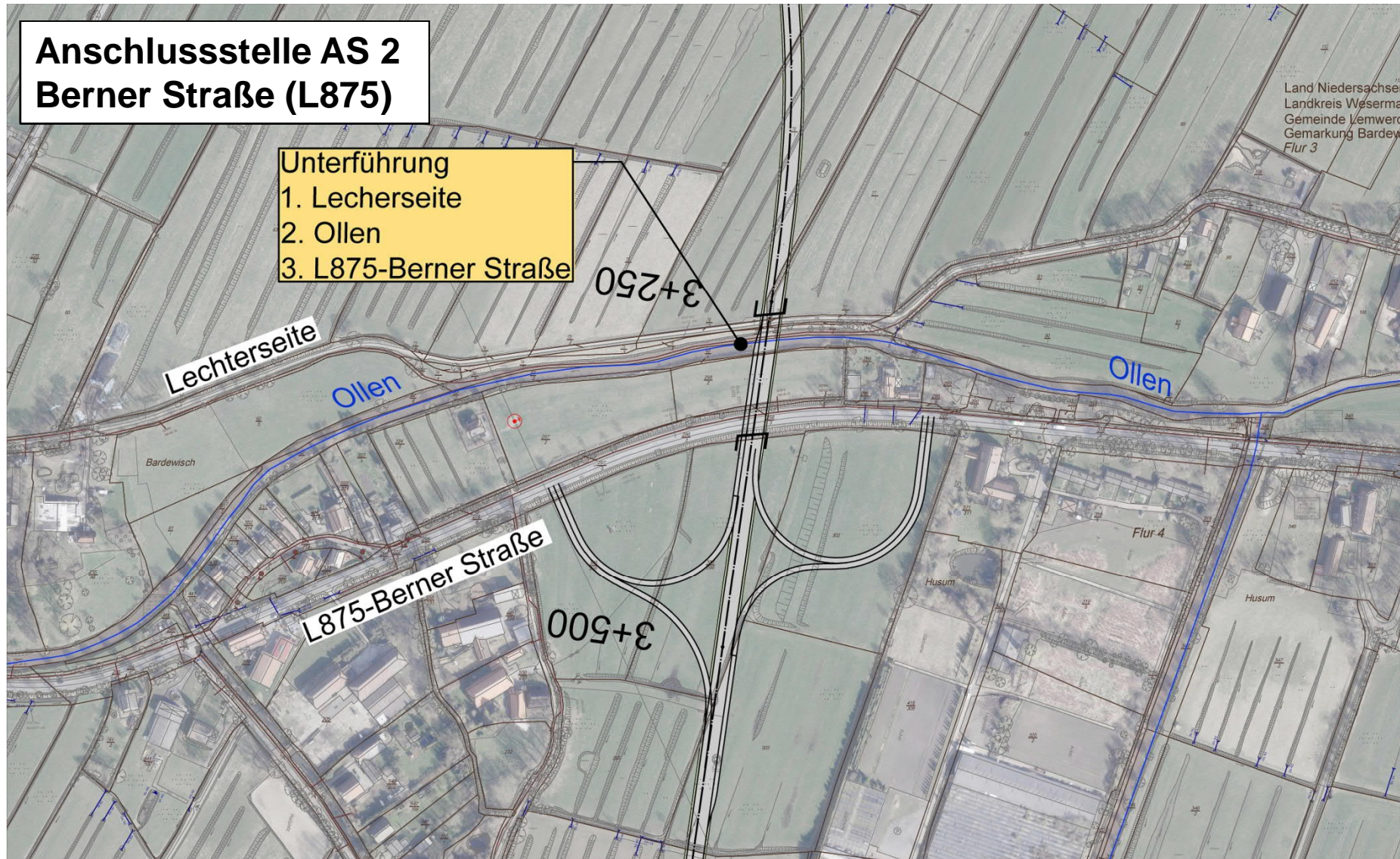


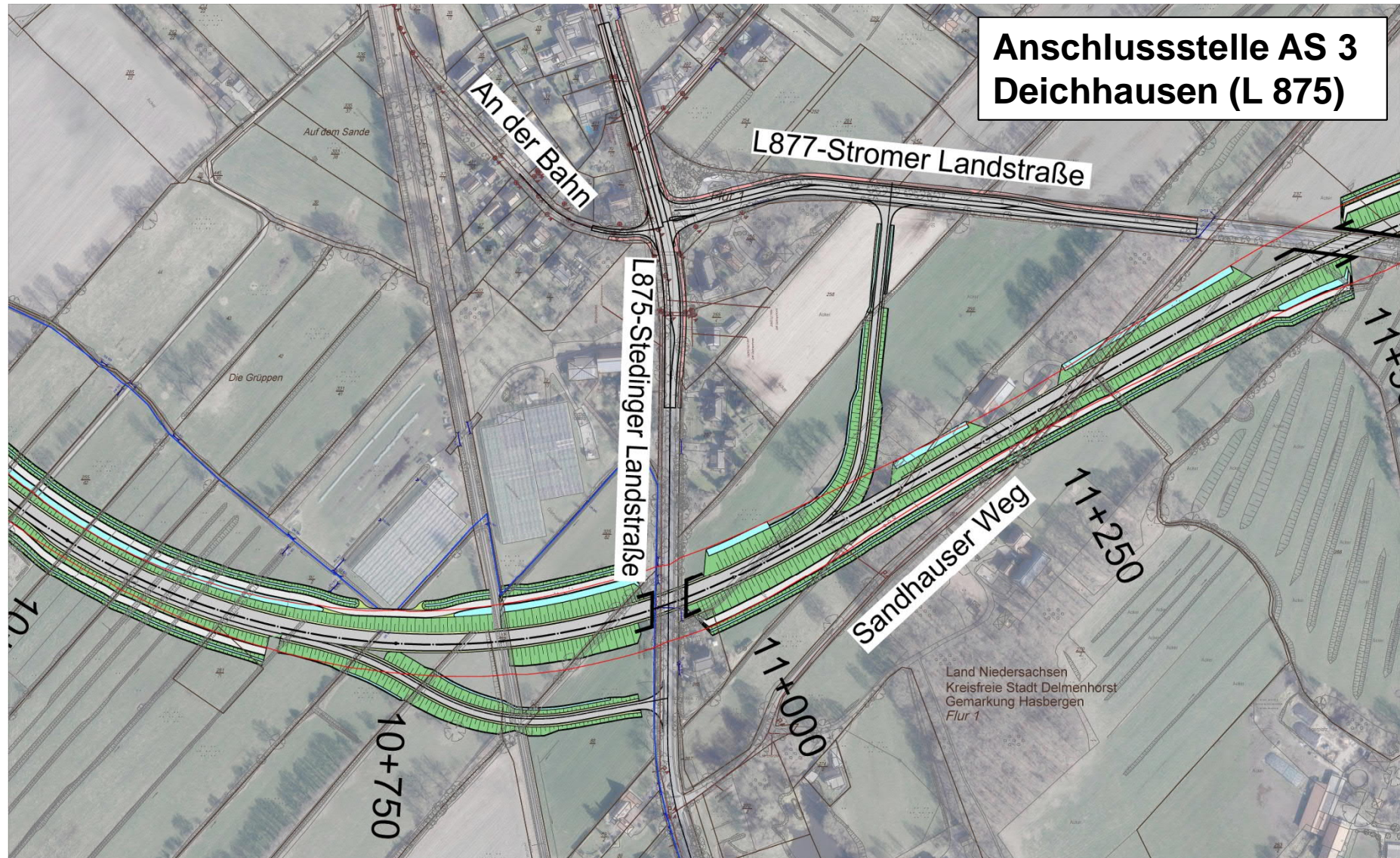




Anschlussstelle AS 2 Berner Straße (L875)

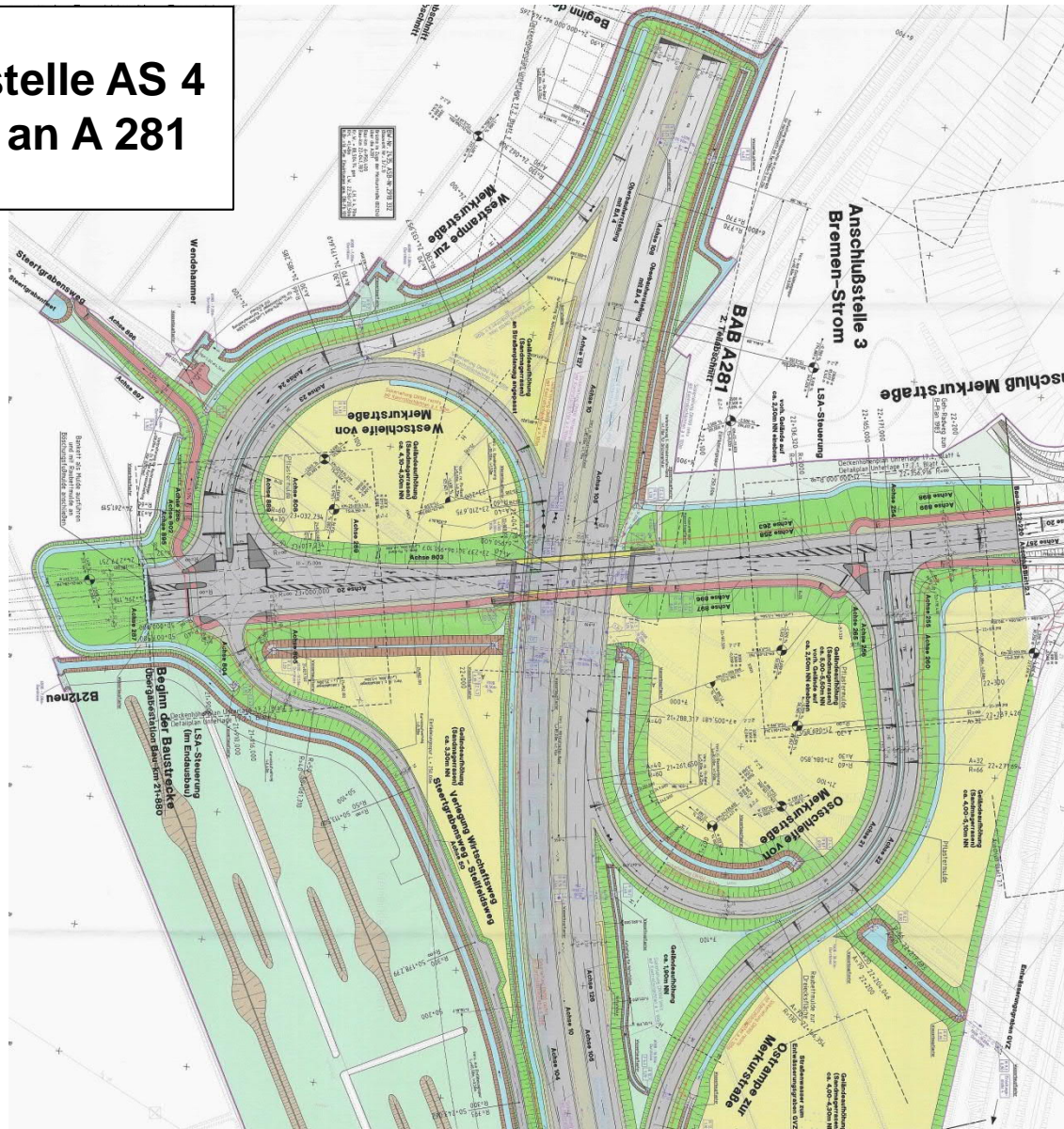
Unterführung
1. Lecherseite
2. Ollen
3. L875-Berner Straße







Anschlussstelle AS 4 Anschluss an A 281

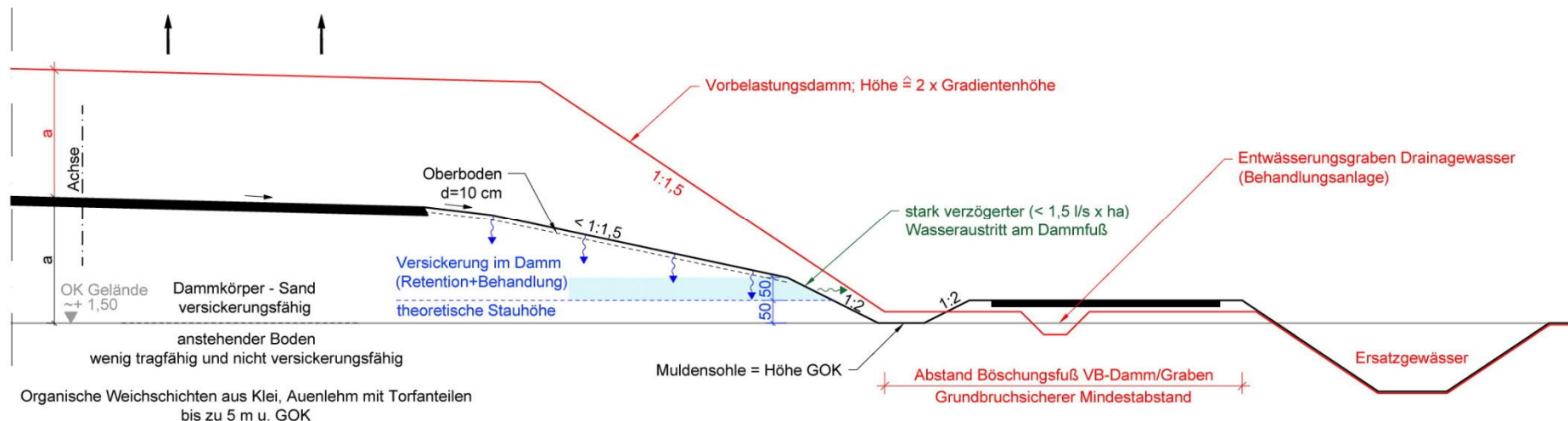




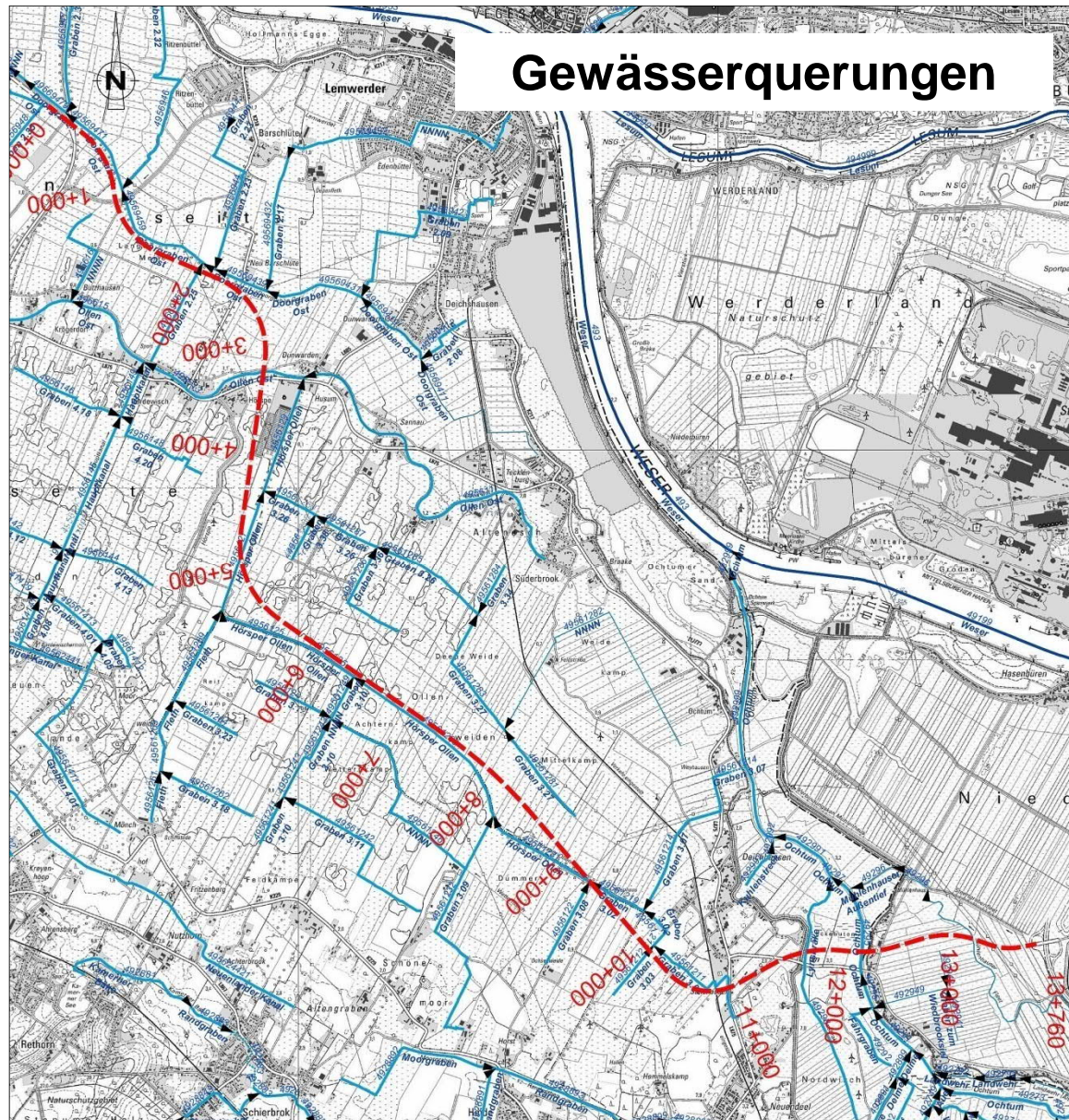
- 1. Arbeitsstand Trassenplanung**
- 2. Arbeitsstand Anschlussstellen**
- 3. Entwässerung**
- 4. Schalltechnische Untersuchungen**

Entwässerung der Fahrbahnflächen

Böschungsversickerung von Oberflächenwasser



- Oberflächenwasser der Straße wird breitflächig über Bankett und Böschung versickert
- Ermittlung der versickerungswirksamen Böschungsbreite auf der Basis der Abflussberechnung nach RAS-EW

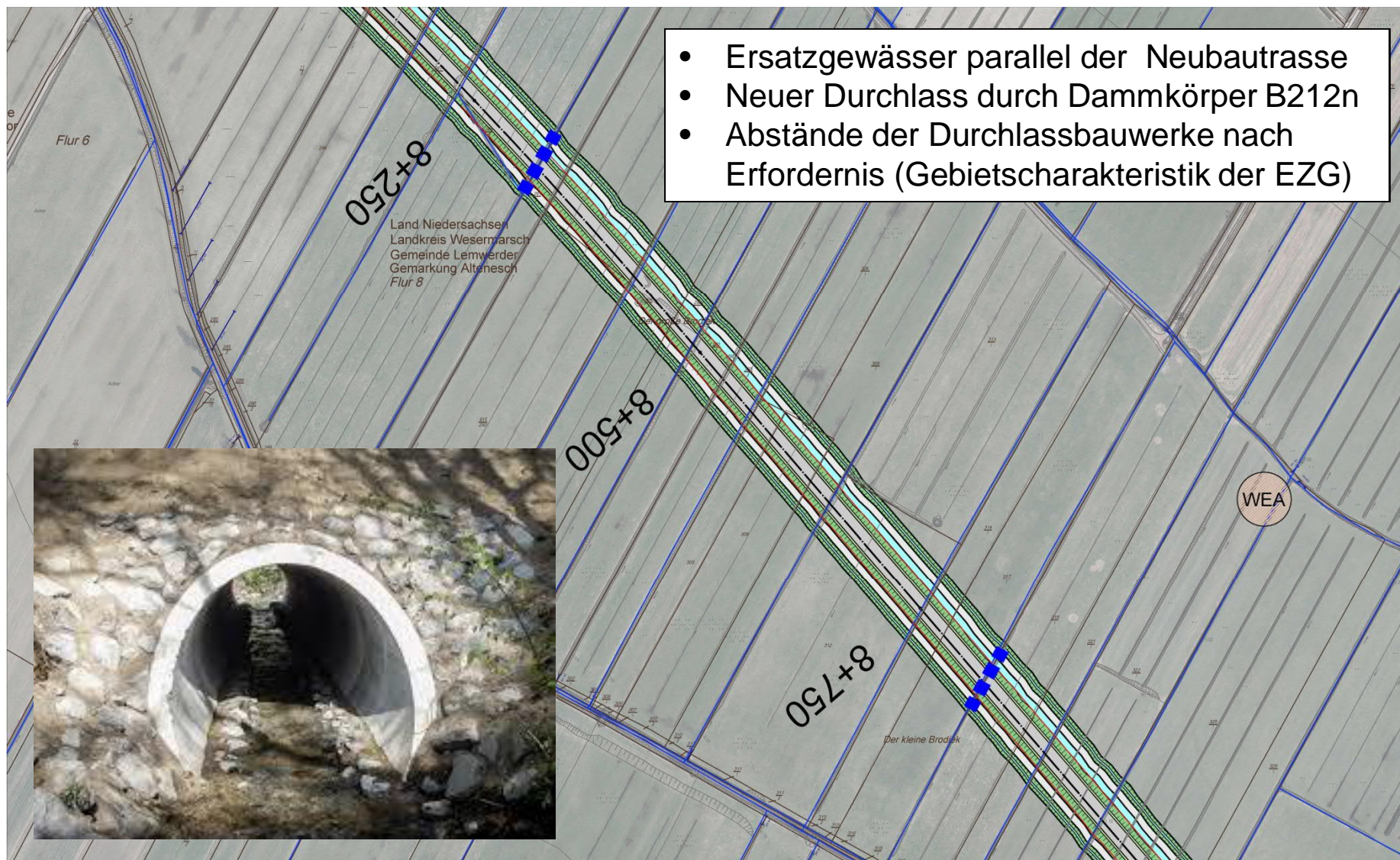


Gewässerquerungen

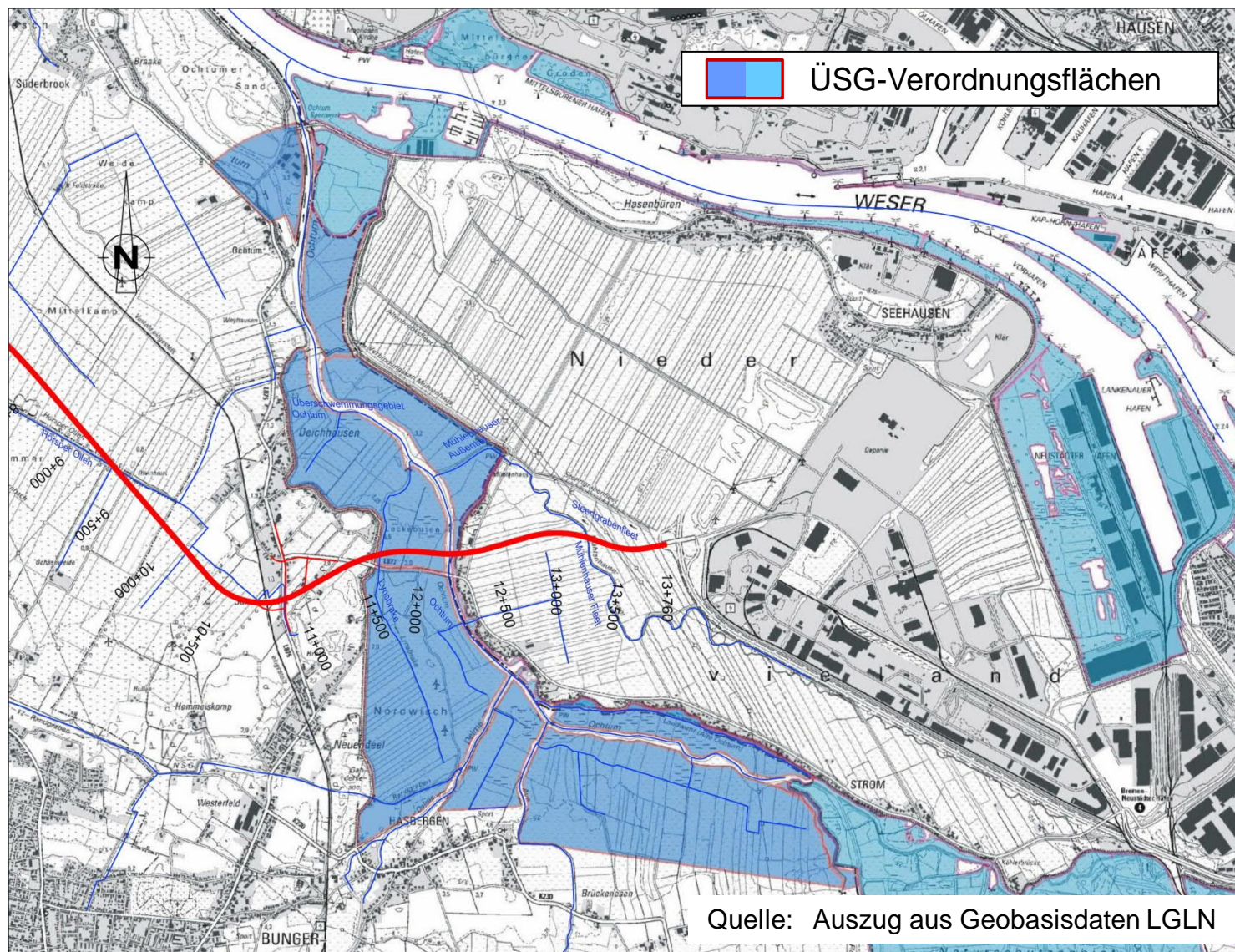
- Gewässerquerungen mit der B 212n bedingen Durchlassbauwerke, die ein Mindestmaß des Querprofils nicht unterschreiten
- Hydraulische Überprüfungen anhand der Einzugsgebiete, sofern möglich und sinnvoll
- Als Anhaltspunkt zur Dimensionierung dienen die lichten Maße von nah an der Kreuzungsstelle befindlichen Bestandsdurchlässen



Zusammenführung von Gräben und Gruppen



Verlauf der Trassen durch das Überschwemmungsgebiet





Planungsrelevante Basisdaten:

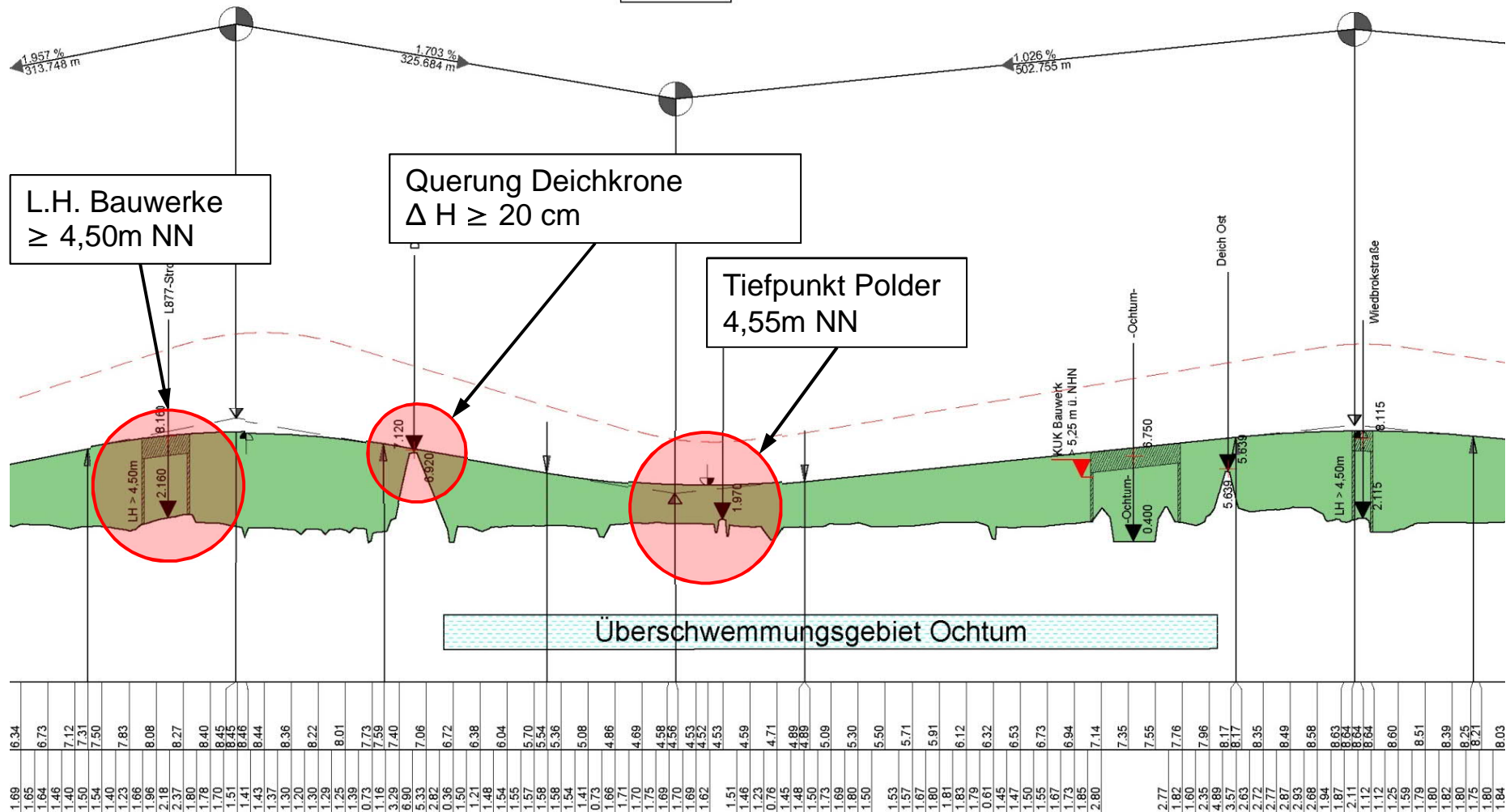
- planfestgestellter maßgebender Wasserspiegel Ochtumspolder
= 3,75 m NN (HQ₁₀₀)
 - Mindesthöhe Gradienten im Polderbereich
3,75 mNN + 0,80m frostsich. FB-Oberbau = 4,55 m NN
- „Hochwasserfreiheit“ demnach bei 4,55 mNN
- Deichquerung: FB mindestens 20 cm oberhalb der Deichkrone
 - Aufrechterhaltung der Unterhaltung von Gewässern
durch Räumstreifen / Unterhaltungswege
 - Lichte Höhe an kreuzenden Straßen min 4,50 m

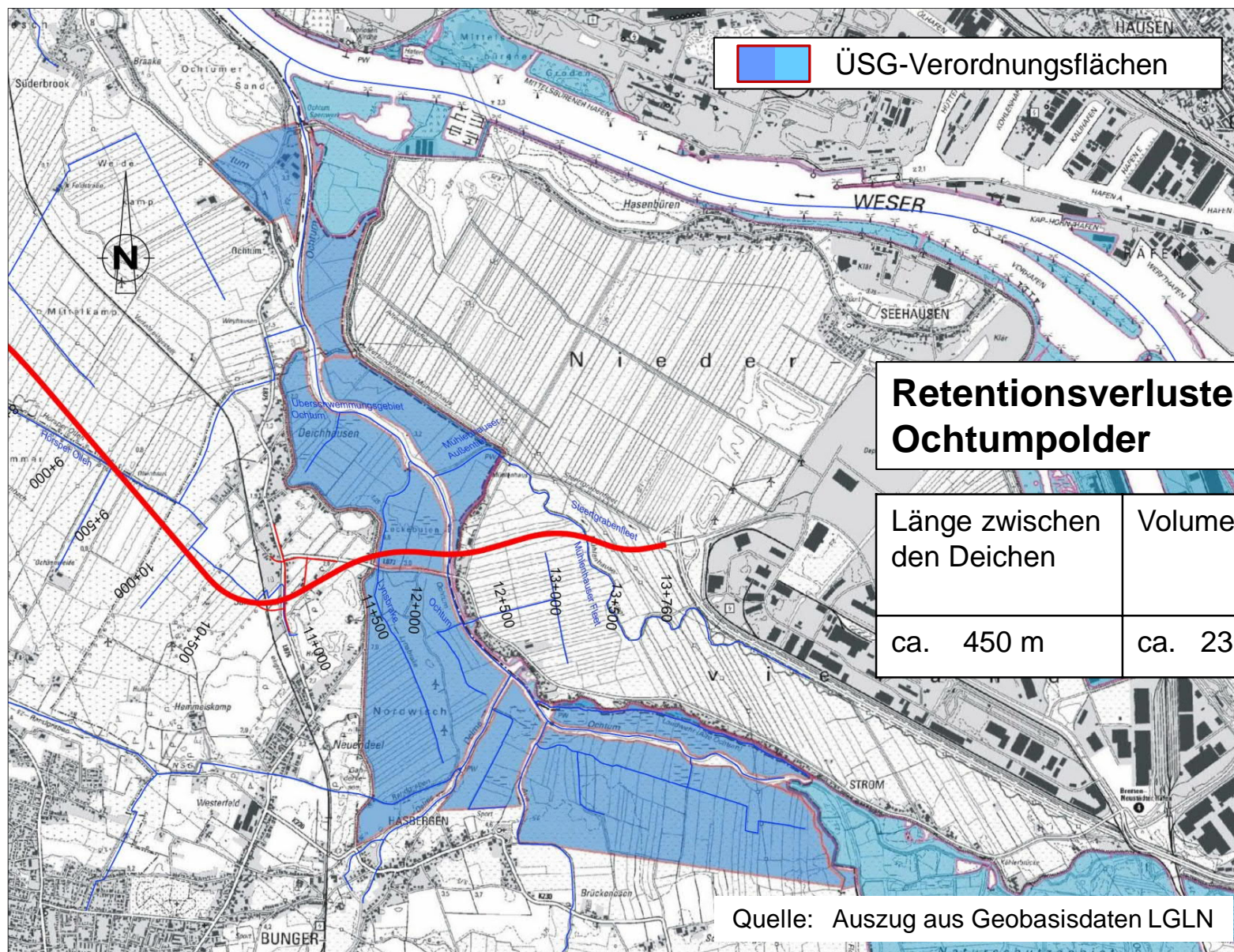


H = 6000.000 m
T = 109.787 m
f = 1.004 m
km 11+549.253
h TS = 9.455 m

Ausschnitt Höhenplan Bereich Ochtumpolder (am Beispiel Variante 1)

H = 9000.000 m
T = 87.925 m
f = 0.429 m
km 12+377.692
h TS = 9.070 m



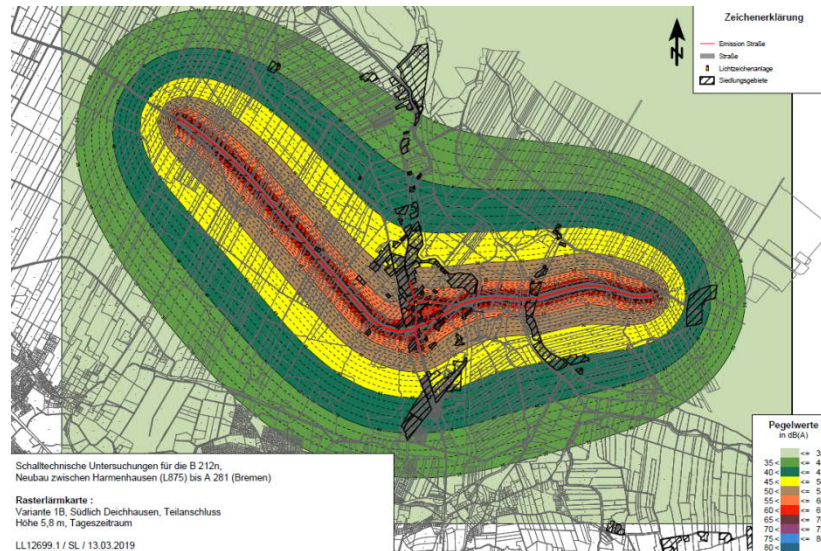




- 1. Arbeitsstand Trassenplanung**
- 2. Arbeitsstand Anschlussstellen**
- 3. Entwässerung**
- 4. Schalltechnische Untersuchungen**



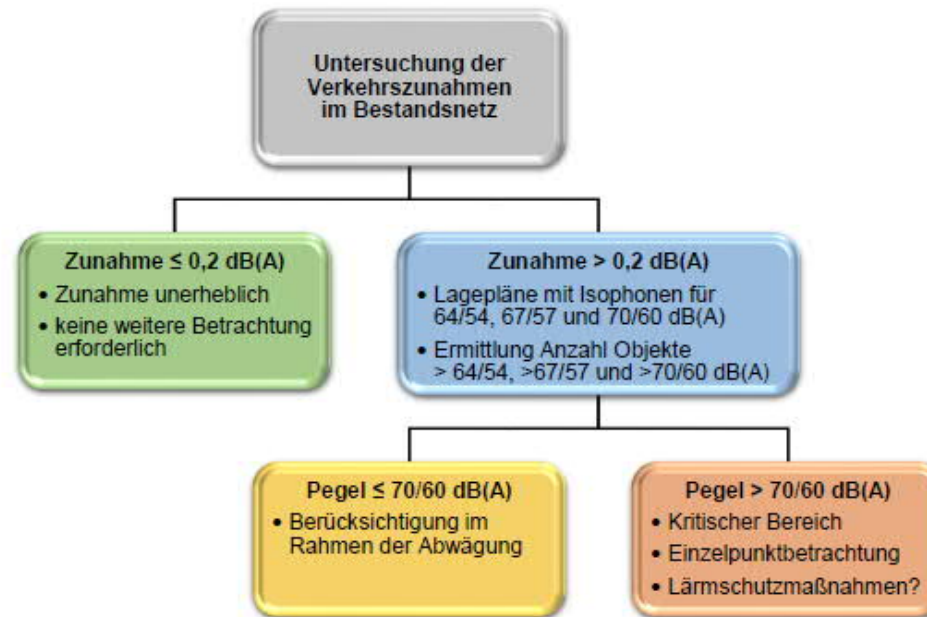
Lärmwirkungen im Nahbereich der Trasse



- Bewertung der Verkehrslärmsituation auf der Basis der 16. BImSchV
- Bei Grenzwertüberschreitungen an Gebäuden mit Schutzansprüchen werden Maßnahmen zur Lösung der Schutzfälle geprüft
- Aktive Lärmschutzmaßnahmen (Wälle, Wände) haben Vorrang vor Ausgleichsmaßnahmen (passiver Lärmschutz baulicher Art an Gebäuden), sofern wirtschaftlich vertretbar und verhältnismäßig



Lärmzuwachs im nachgeordneten Netz als Folge der B 212 n



Berücksichtigung des Lärmzuwachses an vorhandenen Straßen des nachgeordneten Netzes unter folgenden Voraussetzungen:

- Lärmzuwachs mehr als unerheblich
- Es besteht ein eindeutiger Ursachenzusammenhang zwischen dem Straßenbauvorhaben B212n und der zu erwartenden Verkehrszunahme auf der betrachteten Bestandsstraße



**Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit**